

Alte Drucke

Gründliche || Verantwortung/|| Der || Vier Streitigen || Artickeln: Vom Heiligen || Abendmahl: Von der Person Christi:|| Von der H. Tauffe/ vnd ...

Leipzig, 1599

VD16 G 3536

Register/ oder kurtze Verzeichnüs der Visitation Artickel/ Wo vnd an welchem Blat jede Proposition/ vnd derselben Erklerung zu finden. A. bedeutet die erste seite des Blats/ B. die andere seite.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepletinian 2014, deighviina 33 multiplease (characteristic policy).

Register / Oder kurtze Bers
zeichnüs der Visitation Artickel /
Wo und an welchem Blat jede Propos
denon/und derselben Erklerung zu sins
den. A. bedeutet die erste seite
des Blats / B. die andere
seite.

Der Erste Visitation Artickel/sa die reine unnd warhafftige Lehre und serer Kirchen/vom heiligen Nachtmals

Die Erste Proposition.

Daß die Wort Christisete. pag. 7 a 2, Daß im Sacrament Zwey ding seindsete. 186

3. Das folches hiernieden auff Erden geschicht/ett. 200

4. Das es der rechte natürliche Leib Christisen/etc. 226

5. Daß der Leib und Blut Christi / etc.

6. Das die Mündliche Niessung des Leibe und Bluts Christifete. 3 1 4

Di Di

6

Rurge Bergeichnist

Der Ander Visitation Artickel ist die reine vnnd warhafftige Lehre unserer Kirchen / von der Person Christi.

Die Erste Proposition.

In Christo sind zwo unterschiedene Naturen/etc. 54 a

2. Diese beide Naturen sind personlich also mit einander vereiniget/20.576

3. Amb diefer perfonlichen Bereinb gung willen/ etc. 58a

4. Durch biefe perfontiche Bereinis gung/vnd darauff/etc. 616

Der Oritte Visitation Artickel/
ist die reine und warhaffeige Lehre unfern Rirchen/von der 19. Tauffe.

Die Erste Proposition.

Daßnur eine Tauffe sen/etc. 106a 2. Durch die Tauffe als das Bad der Wiedergeburt/etc. 110a

3. Alle die in Christum Jesum geraust find/etc. 13a

4. 21

ber Visitation Articles.

4. Die Tanffe ist das Bad der Wiedere geburt/etc. I I 5 a 5. Es sen denn das semand geboren wert de/etc. I I 6 a 6 Was vom Fleisch geboren ist/ das ist Fleisch/etc. I 1 7 b

Der Bierdie Visitation Artiekel/
ift die reine und warhaffeige-Lehre vusseren Rirchen/ von der Gnadenwahl und ewiger Bersehung Gottes.

Die Erste Proposition.

Daß Christus vor alle Menschen gestow ben/etc. 1346

2. Daß Gott niemands fum Verdame, nis geschaffen/etc. 137a

3. Daß viel Menschen durch ihre eigene schuld verdampe werden/etc. 1504

A. Daß alle Günder/fo Buffe thun/in Bnaben angenommen/etc. 1 5 2 a

Vo 4 Follow

Falsche und jerige Lehr der Galuinisien vom heiligen Nachtmal.

Erste Calvinische Antithes oder Gegen Lehr.

Das obgesehte Wort Christi figurlichen weise zu verstehen senn/etc. 40 a 2. Daß im Abendmal nur blosse Zeichen senn/etc. 43 b

3. Daß Chriftus allda gegenwertigfen nur mit seiner Krafft/etc. 46 a

4. Daßesein typicum corpus, einfie gürlicher Leib sen/etc. 486

5. Daß er allein mit dem Glauben/wels cher fich/ etc. 50 a

6. Daß ihn allein die Wirdigen eme pfahen/ete. 524

Falsche vnnd strige Lehren der Calvinisten/von der Person Christi.

erstlich / Das GOtt Wenschist/ vno der Wensch Gott sep etc. 331 2. Das

der Vifitation Articlel.

3.	Daf die Menscheit mit der Gottheis
4	nicht in der That/etc. 92 a
3.	Daß Gott vnmüglich fen mit aller
	seiner Allmacht/etc. 96 a
A.	Daß Christus nach seiner Menscheit
	durch seine Erhöhung / etc. 99a
5.	Daf Chriftus nach feiner Menfcheit

abwesend regieresett. 100 b

6. Daß es eine verdamliche Abgötteren fen/ wenn man das vertrawen/etc.

Falsche vnnd strige Lehr der Jakuinisten/von der H. Tausse.

Erste Antichesis oder Caluinische Begenkehr.

Die Tauffe sey ein eusserliches Wassers bad/etc. I 1 9 b

2. Die Tauffe wirde oder gebe nicht die Wiedergeburt/ete. 121 b

3. Nicht alle die mit Wasser getauffe werden/ete. 1246

4. Die Widergebure geschehe nicht inn und ben der Tauffelete. 127a

26 iil 5.Die

Rurge vergelchn. der Vifica. Arelet

5. Die Geligkeit hange nicht an des Tauffe/etc. 1276

6. Der Christen Kinder sind heilig von der Tauffe/etc. 1314

Falsche vnnd strige Lehr der Guinisten/ von der Gnadenwahlund Versehung Gottes.

Erstlich das Christus nicht vor all le Menschen / Gondern allein für die Außerwehlten gestorben sep. 154a

2. Daß Gote ben meisten teil ber Menfehen zum ewigen Berdamnis erschaffen/etc. I 60 a

3. Daß die Außerwehlten und Newger bornen nie können den Glauben und H. Geist verlieren/ete. 1706

4. Die / sonicht erwehlet sund/ muffen perdampe werden/etc. 1766

Ende des Registers,

